

»Villa Whyle« im Endspurt

Morgen ist Freiluft-Premiere

WEIL IM SCHÖNBUCH (R). Wer in diesen Tagen zur Weiler Hütte kommt, wird sich verwundert die Augen reiben. Der Parkplatz wurde in eine Freilichtbühne verwandelt und ist nun nicht mehr wiederzuerkennen. Die Theatermacher sind ganz in ihrem Element: Sie präsentieren unter freiem Himmel lebendige Heimatgeschichte.

Mit mehreren Laster voll Erde wurde die Bühnenlandschaft modelliert und anschließend mit Rollrasen belegt. Auch die überdachte Zuschauertribüne steht schon. Jetzt sind die Techniker dran, die Leitungen für Ton, Licht und Special Effects zu verlegen. Daß sich in diesem Kabelgewirr noch jemand auskennt, grenzt an ein Wunder.

Regisseur Werner Steck dirigiert seine Akteure per Megaphon. Die Tänzerinnen bewegen sich mit Anmut und Grazie. In den nächsten Tagen wird das Geschehen den vielen neugierigen Blicken entzogen - ein undurchsichtiger Zaun schafft die nötige Distanz.

Kurzfristige Änderungen bestehender Entwürfe und Sonderwünsche der Regie lassen die Kulissenbauer Rainer und Michael Kurz nicht zur Ruhe kommen. Kaum ein Zuschauer wird sich vorstellen können, welcher immenser Aufwand hinter den dritten Weiler Freilichtspielen steckt.

Wann? Wo? Wie?

Die Premiere von „Villa Whyle“, eines historischen Weiler Bilderbogens, ist am morgigen Freitag um 20 Uhr, weiter geht es am Samstag und Sonntag zur selben Stunde. Weitere Aufführungen finden immer mittwochs, freitags, samstags und sonntags um 20 Uhr statt. Die „Saison“ ist am Sonntag, 14. Juli, zu Ende.

Karten gibt es unter anderem bei der KREISZEITUNG in Böblingen, Sindelfingen und Herrenberg (auch das 20-Mark-Sonderangebot für KRZ-Leser am Samstag, 22. Juni), telefonisch unter (0 70 34) 93 01 19 und abends an der Weiler Hütte. Ein kostenloser Bus pendelt von 18.00 bis 19.20 Uhr alle 20 Minuten von der Siedlung (Kleingärten) über Troppel, Bahnhof, Marktplatz und Parkplatz „Gaiern“ (Kleintierzüchterheim) zur Hütte. Zurück geht es ebenfalls umsonst.